

Trauungen im Pastoralverbund Dortmund-Aplerbeck



Wichtige Informationen



**Würden Sie sich trauen?
Ohne Vorbereitung?**

Liebes Paar,

wir freuen uns mit Ihnen, dass Sie beide sich trauen, sich zu trauen! Auf dem Weg zur katholischen/ kirchlichen Eheschließung stehen wir Ihnen gerne hilfreich zur Seite. Nachfolgend haben wir Ihnen einige grundlegende Informationen zusammengestellt:

→ Die Ehe = ein Sakrament, das sich ein Paar selbst spendet:

In der katholischen Kirche ist die Ehe eines der sieben Sakramente (Taufe, Beichte, Eucharistie, Firmung, Krankensalbung, Weihesakrament und Trauung). Das Sakrament der Ehe ist das einzige, das nicht von einem Geistlichen gespendet wird. Er „assistiert“ der Trauung und spricht den Segen. Die Brautleute spenden einander das Ehesakrament. Als wesentliche Eigenschaften der Ehe werden in der katholischen Kirche die Einheit und die Unauflöslichkeit gesehen.

→ Voraussetzungen für eine katholische Trauung:

- Jeder Partner muss aus freiem Willen und aus eigenem Entschluss der Ehe zustimmen
- Einer der Partner muss der katholischen Kirche angehören
- Beide müssen entschlossen sein, gemeinsam durchs Leben zu gehen
- Der Wunsch zu Kindern muss vorhanden sein
- Keiner der Eheschließenden darf vorher eine nach katholischem Eherecht gültige Ehe geschlossen haben. Das kann unter Umständen auch eine „nur“ standesamtliche Ehe sein!

→ „Ökumenische Hochzeit“ = Gemeinsame kirchliche Trauung:

Streng genommen gibt es keine „ökumenische Hochzeit“, aber dennoch die Möglichkeit, dass ein evangelischer und ein katholischer Pastor bei einer Trauung zusammen wirken. Findet diese Trauung in der evangelischen Kirche statt, geschieht sie nach evangelischem Ritus – der katholische Pastor predigt in aller Regel, spricht den Segen mit usw. Findet die Trauung in der katholischen Kirche statt, ist die Trauung nach katholischem Ritus und der evangelische Pastor predigt usw. In jedem Fall muss vorher mit beiden ein Ehevorbereitungsgespräch stattfinden.

→ Zuständigkeit / Ansprechpartner:

Der Ort der Trauung ist in aller Regel die Pfarrkirche, d.h. die Kirche vor Ort. Bei einer katholischen Trauung besteht das sog. „Wohnortprinzip“. Zuständig ist also grundsätzlich der Pfarrer der Gemeinde, in dem der katholische Partner seinen Haupt- oder Nebenwohnsitz hat. Soll die Trauung auswärts erfolgen oder ein auswärtiger Geistlicher der Trauung assistieren, bedarf es immer einer schriftlichen Beauftragung durch den Ortspfarrer.

→ Anmeldung zur Trauung und Zeitpunkt der Trauung:

Die Anmeldung zur Hochzeit erfolgt über eines der Pfarrbüros (Kontakt siehe Seite 4). Bitte melden Sie sich so früh an, wie es Ihnen möglich ist. Umso eher kann sicher gestellt werden, dass Ihr Wunschtermin für Sie auch reserviert wird. Als Termin steht Ihnen grundsätzlich – nach vorheriger Absprache! – jeder Wochentag zur Verfügung, einschließlich der Samstag. Auch die Zeit der Trauung wird mit dem jeweiligen Büro bzw. Geistlichen abgestimmt. Samstags ist der spätmöglichste Zeitpunkt um 15.00 Uhr, da wir um 16.30 Uhr bereits eine Vorabendmesse im Pastoralverbund feiern, die unter Umständen vom selben Geistlichen gehalten werden muss.

→ Vorbereitung auf die Trauung:

Wenn Sie sich zur Trauung in einer der Kirchen unseres Pastoralverbundes angemeldet haben, wird der Priester, der Ihrer Trauung assistiert, mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Er führt mit Ihnen dann ein ausführliches Vorbereitungsgespräch und füllt mit Ihnen das sog. „Ehevorbereitungsprotokoll“ aus. In einem weiteren Gespräch, das Sie gemeinsam vereinbaren, bereiten Sie miteinander den Hochzeitsgottesdienst vor. Hierfür bekommen Sie von uns vorab eine ausführliche Mappe geschenkt!

Darüber hinaus ist es sehr sinnvoll an einem sog. „Eheseminar“ teilzunehmen. Diese finden entweder auf der Ebene des Dekanates Dortmund statt (ein Freitagabend + ein halber Samstag). Hier kommen Paare zusammen, die wie Sie beide auf dem Weg zur Hochzeit sind. Begleitet werden Sie durch ein Leitungsteam aus „erfahrenen“ Eheleuten und einem Priester. Es werden auch Wochenendveranstaltungen angeboten. Mehr dazu finden Sie unter: http://www.pastorale-informationen.de/pastoral/index.phtml?ber_id=853

→ Praktische Fragen:

Jede katholische Kirche ist ein sakraler Raum. Die Art und Weise, wie wir uns hier verhalten, sagt viel darüber aus, wie wir die Würde des Gotteshauses anerkennen. An dieser Stelle machen wir Sie mit den Regelungen vertraut, die bei uns gelten:

- **Fotografieren/ Filmen während der Trauung:** In Rücksprache mit dem Priester, der Sie begleitet, ist es möglich, dass eine Person in Ihrem Namen während der Hochzeit in der Kirche Fotos macht. Informieren Sie bitte Ihre Familie und Freunde, damit nicht Dutzende andere per Digitalkamera oder Handy-Foto die Würde und Freude der Feier „zerknipsen“. Unter denselben Voraussetzungen wie oben kann eine Person filmen. Grundsätzlich gilt: Alles Fotografieren und Filmen darf den Ablauf der Feier nicht stören. Der gesamte Altarraum ist für uns ein besonderer Raum – das muss geachtet werden.
- **Organist/ Musik:** Grundsätzlich steht Ihnen für den kirchenmusikalisch-liturgischen Dienst für Ihre Trauung ein Organist zur Verfügung, den die Gemeinde stellt. Kosten entstehen hierfür nicht. Sollten Sie einen eigenen Organisten aus Ihren Reihen verpflichten wollen, einen Sologesang, Chorgesang oder Instrumentalmusik einbeziehen wollen, sprechen Sie das bitte mit dem trauenden Priester und dem zuständigen Kirchenmusiker ab. Diese beraten Sie in allen liturgischen und kirchenmusikalischen Fragen.
- **Hochzeitsauto:** Wenn Sie mit einem besonderen Fahrzeug zur Kirche kommen möchten, klären Sie bitte auch vorab, wo dieses Fahrzeug halten bzw. parken kann.
- **Blumenschmuck:** Unsere Kirchen sind zum Wochenende immer mit frischen Blumen geschmückt. Sollten Sie aus Anlass Ihrer Hochzeit eigene Wünsche und Vorstellungen haben, wenden Sie sich bitte über das zuständige Pfarrbüro mindestens 4 Wochen vor Ihrer Hochzeit an die Küsterin/ den Küster, der Sie berät. Dasselbe gilt für Schmuck an den Bänken.
- **Blüten werfen:** Beim Auszug aus der Kirche ist es vielerorts üblich, dass Blütenblätter durch kleinere Kinder geworfen werden, die dem Brautpaar vorangehen. Grundsätzlich ist das auch bei uns möglich. Sorgen Sie doch bitte mit dafür, dass der Küster/ die Küsterin im Anschluss an den Gottesdienst Hilfe beim Zusammenfegen hat. **Strikt verboten ist es, Reis zu werfen!** Reis ist ein Lebensmittel. Angesichts des Hungers an vielen Stellen auf der Welt, wäre es ja auch sehr zynisch hier Essen wegzuworfen, wenn anderswo Menschen sich danach sehnen.
- **Kollekte:** Die Geldkollekte, die während des Gottesdienstes gehalten wird, ist in aller Regel für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt.

→ Ansprechpartner/ Pfarrbüros:

Pfarrbüro St. Ewaldi Dortmund-Aplerbeck

Frau Johnen: Mo/ Mi/ Do/ Fr: 09.00-12.00 Uhr; Do auch 15.00-17,30 Uhr

Egbertstraße 15

44287 Dortmund

Tel.: 0231/ 442228-0

Mail: pfarramt@ewaldi-dortmund.de

Homepage: www.st-ewaldi.de

Pfarrbüro St. Bonifatius Dortmund-Schüren

Frau Sablowski: Di u. Mi 0900.-11.00 Uhr; Fr. 09.00-11.30 Uhr

Gevelsbergstraße 36

44269 Dortmund

Tel.: 0231/ 453045

Mail: bonifatius-schueren@gmx.net

Homepage: www.bonifatius-schueren.de

Pfarrbüro St. Bonifatius Dortmund-Lichtendorf/Sölderholz

Frau Kosch: Mo 11.00-12.00 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr; Do 15.30-17.30 Uhr; Fr. 09.30-10.30 Uhr

Lambergstraße 35

44289 Dortmund

Tel.: 02304/40711

Mail: anke.kosch@bonifatius-lichtendorf.de

Homepage: www.bonifatius-lichtendorf.de

Pfarrbüro St. Marien Dortmund-Sölde

Frau Strohmam: Di-Fr 10.00-12.00 Uhr

Sölder Straße 130

44289 Dortmund

Tel.: 0231/ 400297

Mail: st.marien-soelde@t-online.de

Homepage: www.st-marien-soelde.de

Herzlich grüßt Sie im Namen des Pastoralteams

Ihr

Ludger Hojenski, Pfarrer und Pastoralverbundsleiter
(Stand 09/ 2011)